

UZ-Info

1/05



.....Schwäb. Hall, den 15.5.05

**Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltzentrums,
liebe Mitarbeiter im LNV-Arbeitskreis**

so interessant auf Landesebene die letzten Monate für den Umwelt- und Naturschutz waren, so spannend werden vermutlich auch die nächsten sein. Denn endlich scheint sich auf Regierungsebene in Sachen Naturschutz wieder etwas zu bewegen. Erstes

Signal war ein von der Landes-CDU veranstalteter

**einige
Gedanken
zur Arbeit**

"Naturschutztag" im Landtag, dem der damals noch nicht gewählte Ministerpräsident Oettinger nahezu die ganze Zeit aufmerksam beiwohnte. Von der Resonanz auf seine Einladung war er wohl selbst überrascht, der Landtag war zum Bersten gefüllt und die Rede- und Diskussionsbeiträge aus unseren

Reihen waren alles andere als Streicheleinheiten für die Landespolitik - allerdings auch verbunden mit der Hoffnung, dass die zukünftige Regierung vieles besser machen werde. Dies alles scheint nicht ohne Wirkung geblieben zu sein, denn zu unserer Erleichterung tauchte erstmals seit Jahren Teufelscher Naturschutzignoranzen in Oettingers **Regierungserklärung** wieder ein Passus zum Naturschutz auf.

Ob unsere Erleichterung allerdings künftig in Freude umschlagen wird, hängt davon ab, ob all diesen Worten demnächst auch Taten folgen. Ob die beiden neuen jungen für den Naturschutz zuständigen Minister in diesem Sinn eine "gute Tat" waren, muss sich erst noch zeigen. Wichtigster Punkt ist hier die gerade in die Verbandsanhörung gestartete **Novellierung des Naturschutzgesetzes**, die dem Naturschutz dringend notwendige Handlungsspielräume eröffnen muss. Oder wirkungsvolle Maßnahmen gegen die grassierende **Flächeninanspruchnahme** für Baumaßnahmen, von der auch unsere Region massiv betroffen ist. Schließlich erwarten gerade wir im Landkreis Schwäbisch Hall, dass unser erfolgreicher **Landschaftserhaltungsverband** auch zukünftig die nötigen Finanzmittel von Stuttgart erhält (was Herrn Oettinger übrigens von Beate Leidig im persönlichen Gespräch ans Herz gelegt wurde.)

Ohne derart greifbare Ergebnisse würden sich allerdings die Versprechungen und Ankündigungen schnell als ein durchsichtiges vorgezogenes Wahlkampfmanöver entpuppen...

Herzliche Grüße

Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Beim **Bau eines Verbrauchermarktes in Crailsheim** auf dem Areal des ehemaligen Autohauses Stegmaier konnten wir im Rahmen eines Ortstermines mit dem Bauherrn Lidl & Schwarz erreichen, dass eine bereits zur Beseitigung vorgesehene **Reihe stattlicher Obstbäume** zum größten Teil **erhalten** werden muss. Unterstützt wurden wir in diesem Bemühen übrigens von Seiten des Crailsheimer Baubürgermeisters.

Die **BUND-Gruppe CR** wurde von uns im Rahmen ihrer Aktion "**Crailsheim naturnah**" beraten.

Bei einem Ortstermin im Rathaus **Michelfeld** anlässlich der Umweltprüfung für das **neue Baugebiet "Steinäcker"** wurden von uns ökologische Belange eingebracht.



Abgelehnt wurde ein **geplanter Windkraft-Standort bei Obersontheim-Oberfischach** sowie ein neuer **Werkslandeplatz für Ultraleichtflugzeuge bei SHA-Bibersfeld**

Mit **Landrat Bauer** wurde zusammen mit dem UZ-Vorstand und den LNV-Sprechern ein **Grundsatzgespräch** geführt.

Stellungnahmen wurden abgegeben zu einer **Leitungsverlegung bei Oberrot-Marhördt** und zu Änderungen der **Flurbereinigungspläne in Michelfeld und Schrozberg**,

Teilgenommen wurde an der **Beiratssitzung und der Mitgliederversammlung des Landschaftserhaltungsverbandes**, letztere mit Feier zum **10-jährigem Jubiläum**. Bei der inzwischen vollzogenen **Satzungsänderung**, welche insbesondere die personelle Reduzierung der Gremien zum Inhalt hatte, haben wir uns erfolgreich gegen eine aus unserer Sicht überzogene "Verschlankung" des Fachbeirats eingesetzt.

Heftig protestiert haben wir gegen den Ablauf der **Verlegung einer Gasleitung von Michelfeld nach Mainhardt**: Obwohl die Anhörung noch lief, waren die Bauarbeiten bereits voll im Gange. Die Stadtwerke Hall haben uns inzwischen zugesagt, dass sie uns bei ähnlichen Vorhaben zukünftig direkt und frühzeitig beteiligen.

Bei den Versammlungen von "**Leader+**" und "**Hohenlohe aktiv**" haben wir teilgenommen und zu geplanten Projekten Naturschutzargumente angebracht.



Bei einem Ortstermin bezüglich der **geplanten Verlegung des Kocher-Jagst-Radwegs zwischen Rosengarten-Tullau und Uttenhofen** haben wir uns für eine naturverträgliche Lösung eingesetzt.

Bezüglich der geplanten **Haller Ostumfahrung** haben wir uns auf Wunsch der Stadtverwaltung Hall zu den **vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen** geäußert.

Bezüglich einer ausufernden Inanspruchnahme des **NSG "Grimmbachmündung"** bei Braunsbach durch **Kanuten und Grillparties** haben wir eine dortige Initiative bei der Gestaltung eines Merkblatts unterstützt.

Auf Einladung des zuständigen Lehrers Volker Ellsäßer haben wir an einer **Schulung der Gewässernachbarschaften** für die Bauhöfe teilgenommen und mit den Teilnehmern intensiv Naturschutzbelange diskutiert.



Gemeinsam mit der örtlichen Agendagruppe und dem Landratsamt konnte in **Schrozberg-Ettenhausen** nun doch eine naturverträgliche Lösung für einen **Naturlehrpfad** gefunden werden.

Im Auftrag des Landschaftserhaltungsverbandes wurde von uns ein **Naturdenkmal bei Satteldorf-Triftshausen gepflegt**.

Eingebracht haben wir uns bei **2 Besprechungen** hinsichtlich einer neuen **Vermarktungsinitiative** zu den FÖS-Grünspechtprodukten

Aktuelle Anhörungen u. Termine



Der **Entwurf des neuen Landesnaturschutzgesetzes** liegt vor. Wir sollen unsere Anregungen und Bedenken bis 13.6. an den LNV senden.

Über die **Ausgleichsabgabe der Stiftung Naturschutzfond** stehen dem Landkreis über 26 000 Euro zur Verfügung. Es können **Vorschläge für entsprechende Maßnahmen bis 15.6.** eingereicht werden (übers UZ / LNV).



Umfragen/Aufrufe

Die diesjährige **Umwelthilfesammlung** findet erst vom **1. - 10 Juli** statt. Da heuer einige Schulen nicht (mehr) mitmachen, benötigen wir dringend **Ansprechpartner** an Schulen oder Umweltgruppen, die **neue Sammelgruppen** ins Leben rufen.

Voraussichtlicher Redaktionsschluß nächstes info: ENDE JUNI 2005

regionaler Veranstaltungskalender

20.-22.5 **Exkursionen NABU Kirchberg zur NABU-Aktion "Stunde der Gartenvögel"**.

Weg 20.5. 18 Uhr, 21.5. 8 Uhr und 22.5. 16 Uhr Treff jeweils Parkplatz Neuer am Schlosspark Kirchberg

22.5. **Exkursion NABU Crailsheim zur Steinriegellandschaft bei Bartenstein** - . Treff CR 7.30 Uhr Volksfestpl. hinter Jahnhalle bzw. 8.15 Uhr Friedh. Ettenh.

25.5. **Wildpflanzentag bei der Firma Rieger-Hofmann**
13.30 Uhr bis 18 Uhr in Blaufelden-Raboldhausen

8.6. **Exkursion NABU Crailsheim mit Bürgermeister H. Holl**
Ökologische Konzeption des Baugebiets "Hirtenwiese"
Treff 18 Uhr CR Hirtenwiesen-Sporthalle



11.6. **Jubiläums-Event des "Bündnis für eine gentechnikfreies Hohenlohe"**
in **Schwäb. Hall** rund um die Michaelskirche, ganztags, mit **Ernst-Ulrich von Weizsäcker** und anderen prominenten Gästen.

19.6. **Mobil - ohne - Auto -Aktion von BUND und NABU Crailsheim:**
Radexkursion zum Demeterhof Schöll inklusive **Felderbegehung**
Treff und Uhrzeit siehe Presse

20.6. **LNV-AK-Sitzung SHA**
19.30 Uhr, Hotel Kronprinzen, Schwäbisch Hall

25.6. **Insekten-Exkursion NABU Crailsheim zu den Blumenwiesen im Lanzenbachtal**

Treff 13.30 Uhr CR Volksfestpl. hinter der Jahnhalle bzw. 14 Uhr

Schneckenw.

27.6. **LNV-AK-Sitzung CR**
19.30 Uhr, Hotel Post-Faber, Crailsheim



Internes

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir recht herzlich **Rolf Poesnecker** aus Braunsbach und **Simon Leib** aus Schwäbisch Hall.

Bei unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung** wurden Teile des **Vorstandes neu gewählt**, näheres entnehmen Sie bitte **beiliegendem Protokoll**.

-----x-----

**An den Verein Umweltzentrum
Kreis SHA e.V.
Z.H.v. Herrn Dirk Siemers
Brucknerweg 8
74523 Schwáb. Hall**

Absender:

.....
.....
.....

Tel:.....

Hiemit erkläre ich mich bereit, dem Umweltzentrum Kreis SHA e.V.

- als **Mitglied** jährlich (**mindest. 35.-Eu**)
- einmalig eine **Spende von** zur Verfügung zu stellen.

Einzugsermächtigung:

Ich bin damit einverstanden, daß oben genannter Betrag
von meinem/unserem Konto Nr.
bei der.....
BLZabgebucht wird.

Datum: **Unterschrift:**.....

UZ-Info

2/05



.....Schwäb. Hall, den 2.11.05

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltzentrums, liebe Mitarbeiter im LNV-Arbeitskreis

länger als vorgesehen mussten Sie diesmal leider auf das neue Info warten. Zum einen musste ich aus privaten Gründen (Krankheitsfall in der Familie) meine gewohnten Überstunden begrenzen. Zum anderen hat sich der ursprüngliche Umfang eines Kleinauftrags infolge unzureichender Vorgaben des Auftraggebers vervielfacht (was uns wohl finanziell genützt, aber viel Zeit gekostet hat). Und weil das noch nicht genug war, hat auch noch meine neue FÖJlerin ihren Dienst nach kurzer Zeit quittiert....(siehe meinen Aufruf auf S. 4)

Es zeichnet sich ab, dass ich nun endlich auf „bessere Zeiten hoffen“ und mich dem UZ wieder in der gewohnten Stärke widmen kann. Drum gleich zur Sache: Was uns in der „täglichen Arbeit“ zusehends Schwierigkeiten bereitet, ist die Tatsache, dass immer mehr **Genehmigungsverfahren** schon lange vor ihrem Anlaufen bereits mittels Vorgesprächen und politische Absprachen quasi **vorab entschieden** werden – vor allem nachdem immer mehr Verantwortung von der Landes-/RP-Ebene an die Landkreise und Kommunen delegiert wurde. Und dann sind es - nachdem man sie zuvor „strategisch“ außen vor gelassen hat - die Naturschutzverbände, welchen man die Rolle des Blockierers und Spielverderbers zuschiebt, wenn sie später im offiziellen Genehmigungsverfahren Einwände erheben. So fanden nach unseren Informationen auch bei der Haller Westumgehung Besprechungs- und Geländeterminen ohne unsere Beteiligung statt. Oder es wird in der Gemeinde Satteldorf die Beseitigung und Umfahrung eines Bahnüberganges schon im Mai als beschlossene Sache hingestellt, obwohl die Planunterlagen erst vor kurzem eingingen – mit gravierenden Eingriffen in Natur und Landschaft. Und auch bei der ganzen Standortdebatte zum Großklinikum spielen Naturschutzbelange bislang keine Rolle....

einige Gedanken zur Arbeit

Aus dieser Konfliktsituation gibt es nur zwei akzeptable Wege: Entweder disziplinieren sich die für den Genehmigungsablauf Verantwortlichen wieder mehr und gestalten die Verfahren so, dass **bis zur Entscheidung weitgehende Ergebnisoffenheit** besteht. Damit könnten gemäß unserem demokratischen Prinzip auch wieder mehr Ideen und Wünsche aus Bevölkerung und Verbänden mit einfließen (was „nebenbei“ zufriedenerer Bürger hervorruft). Oder man hat wenigstens den Schneid, an besagten Vorgesprächen und Terminen auch die etwas **unbequemeren Akteure mit ins Boot zu nehmen**, um sich deren Argumenten frühzeitig zu stellen. Das Umweltzentrum und die Umweltverbände im Landkreis Schwäbisch Hall haben jedenfalls in den letzten Jahren bewiesen, dass sie sich in derart praktizierten Fällen hart, aber fair einbringen, von Blockadeabsichten weit entfernt sind und jedenfalls nicht gleich wie einige kommunale Vertreter, ihre Beziehungsmuskeln zur Politik spielen lassen....

Es grüßt Sie herzlich

Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Zum **Planfeststellungsverfahren Haller Westumgehung** haben wir eine umfangreiche Stellungnahme abgeben und unsere ablehnende Haltung zu diesem Straßenbauprojekt bekräftigt. Dabei wurden sowohl grundsätzliche Gründe angeführt als auch die Tatsache, dass eine machbare umweltverträglichere Alternative (Teilüberdeckung Breiteichstraße) verworfen wurde. Zudem wurden Mängel in der Umwelt- und FFH-Verträglichkeitsprüfung reklamiert.

Beim **Besuch von Landwirtschaftsminister Hauk** anlässlich des **10-jährigen Bestehens des Landschaftserhaltungsverbandes** in Untermünkheim haben wir (hoffentlich erfolgreich) versucht, den Minister zu überzeugen, dass der LEV für uns unverzichtbar ist und weiter vom Land gefördert werden muss. Im Rahmen einer Exkursion hat das UZ für den FÖS einen „Grünspecht“-Stand organisiert und durfte ein Statement über die positiven ökologischen Folgen des LEV halten.



„Harte Verhandlungen“ gab es beim abschließenden **§38/41-Termin zum Wege- und Gewässerplan Stimpfach-Rechenberg**: Nachdem wir bereits zahlreiche Kompromisse eingehen mussten, machten wir unsere Zustimmung vom Plan von der Realisierung eines Brachestreifens abhängig. Nun muss laut Protokoll gemeinsam mit den Landwirten eine Lösung gefunden werden.

Der **Wege- und Gewässerplan zum Verfahren Michelfeld-Gnadental** wurde von uns beim **§38/41-Termin** dagegen als vorbildlich eingestuft – allerdings bis auf eine Ausnahme: Oberhalb des Baierbacher Hofes soll mit einem Waldweg massiv in den Hangbereich eingegriffen werden, was von uns entschieden abgelehnt wurde.

Rege konfrontiert sind wir weiterhin mit dem Thema **Erneuerung / Verlegung von Wasserleitungen**: Bei **Crailsheim-Oßhalden** konnten wir durch andere Trassierung Eingriffe in wertvolle Biotope vermeiden. Eben solche Vorschläge haben wir für ein Projekt bei **Mittel-/Oberfischach** unterbreitet.



Der **Ausbau** der völlig unbedeutenden **Kreisstraße zwischen Kressberg-Bergbronn und Schönbronn** wurde von uns zum einen wegen der beabsichtigten Fällung von 23 Obstbäumen, aber auch wegen der damit verbundenen Steuermittelverschwendung abgelehnt, während wir für den **Ortsstraßenausbau in Crailsheim Schüttberg** eine geschwindigkeitsreduzierende Gestaltung gefordert haben.

Beim **1-Jahres-Jubiläums-Event des Bündnis „Gentechnikfreies Hohenlohe“** war das Umweltzentrum mit einem Infostand vertreten und hat an der Organisation mitgewirkt.

In **Braunsbach** wurde eine Gruppe engagierter Angler und Jäger in ihrem „Kampf“ gegen eine **unrechtmäßige Nutzung des „NSG Grimm bachmündung“ durch Kanuten** unterstützt. Im Rahmen eines **Seminars der Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V. zum Kanutourismus** hat sich das UZ für eine zwischen den Landkreisen abgestimmte und möglichst einheitliche **Kanu-Regelung für Kocher UND Jagst** eingesetzt.

In den Sommerferien wurde wieder in 7 Gemeidnen im Landkreis unser **Naturerlebnistag im Rahmen der Kinderferienprogramme** durchgeführt.

Das **geplante Baugebiet in SHA-Eltershofen (Riedwiesen)** wurde von uns wegen vermeidbarer Eingriffe und einer zu großzügigen Ausweisung von Bauland sehr kritisch beurteilt.

Eine **Neutrassierung des Kocher-Radweges bei Rosengarten-Tullau** mitten durch wertvolle Streuobstwiesen wurde von uns abgelehnt und eine naturverträglichere Alternative vorgeschlagen

Aktuelle Anhörungen u. Termine



Gerade läuft die Anhörung zur **Fortschreibung des Regionalplanes Franken**. Das UZ wird in den nächsten Tagen die Stellungnahme abgeben.

Am 30. November soll mit einem Ortstermin das **Flurneuerordnungsverfahren zur Umgehung Fichtenberg** eingeleitet werden (§5-Termin).

Die **Gemeinde Oberrot** hört uns gerade zur 2. Änderung des **Bebauungsplanes Strietwiesen-V** an (siehe Bild).

Gerade angelaufen ist das **Anhörungsverfahren zur Nachmeldung für Vogelschutzgebiete**. Leider ist für den Landkreis trotz unserer Eingaben kein weiteres Gebiet (neben der Jagst) mehr vorgesehen. Chancen haben wir jedoch noch bezüglich des **Schwarzstorches**: Hier gibt es immer wieder Gerüchte bezüglich eines Brutvorkommens im Schwäbisch-Fränkischen-Wald. Wer hier konkrete Informationen hat: **Bitte dringend ans UZ melden!**

regionaler Veranstaltungskalender

9.11. Monatstreff / Themenabend NABU Crailsheim u. Kirchberg:
Filmvorführung „Ende im Gelände“ mit anschließender **Gesprächsrunde** mit **BM Fr. König, Umweltdezernent W. Iländer** und NABU Landesvorstandsmitglied **Horst Schulz**
Beginn 20:30 Kino „Klappe“ in Kirchberg/J



11.11. Vortrag Eine-Welt-Forum Schwäbisch Hall
Anders Wirtschaften: Geld – Handel – Arbeit
19 Uhr SHA Altes Schlachthaus (Infostände ab 18 Uhr)

21.11 **LNV-AK-Sitzung SHA**
19.30 Uhr, Hotel Kronprinzen, Schwäbisch Hall

28.11. **LNV-AK-Sitzung CR**
19.30 Uhr, „Schwarzer Bock“, Crailsheim

30.11. Vortrag Info-Zentrum Gentechnik: **Agro-Gentechnik in den USA – Bauern berichten von ihren Erfahrungen**
20 Uhr Landgasthof Mack in Rot am See

Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

Voraussichtlicher Redaktionsschluss nächstes Info: Mitte Dezember 2005

Bitte schicken Sie uns Ihr Jahres-/Veranstaltungsprogramm zu! DANKE!

Umfragen/Aufrufe

Dem Info liegt ein **Spendenaufwurf des Bündnisses gentechnikfreies Hohenlohe** bei. Hintergrund ist, dass die Förderung des Info-Zentrums über Hohenlohe-Aktiv zum Ende des Jahres ausläuft und Oliver Scherer nicht weiter beschäftigt werden kann. Geplant ist nun eine Teilzeitstelle, eventuell sogar in enger Kooperation mit dem Umweltzentrum (aber ohne dieses finanziell und zeitlich zu belasten). **Wir bitten alle Interessierten, den Aufruf zu unterstützen!**



Internes



Das Umweltzentrum sucht **dringend eine(n) neue(n) Absolventin/en für die Stelle des Freiwilligen Ökologischen Jahres**. Bitte informieren Sie in Ihrem Verein oder ihrem persönlichen Umfeld Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren, die im Moment noch nicht studieren oder arbeiten.

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir herzlich die **SAV-Gruppe Gerabronn** und **Peter Strassner** aus Michelfeld.

Den ursprünglich für den 8. Oktober geplanten **Sperrmüllmarkt** musste das Umweltzentrum absagen, weil es die Haller Stadtverwaltung erneut versäumt hatte, uns für diesen Termin das Hallengelände zu reservieren. Einen Ersatztermin konnten wir nicht annehmen, weil wegen der Ferien zu wenig Helfer zur Verfügung standen. Nun planen wir, die Sache endlich wieder im Frühjahr auf die Beine zu stellen.

Das Umweltzentrum hat – nach Protesten gegen den Umgang mit dem Baumbestand im letzten Jahr – von der **Crailsheimer Stadtverwaltung** überraschend und erfreulich den Auftrag erhalten, den umfangreichen **Gehölzbestand im geplanten Sanierungsgebiet Fliegerhost** zu bewerten. Über 800 Objekte wurden erfasst.

Ferner wurde wie schon vor einigen Jahren für den Landschaftserhaltungsverband **eine Evaluation des Brachestreifenprogramms bei Crailsheim-Westgartshausen** durchgeführt.



Die diesjährige **Umweltsammlung** wurde mit dem **prima Ergebnis von 8875 Euro** abgeschlossen. Allein die Crailsheimer Realschule am Karlsberg ergatterte unter der Leitung von U. Hartlieb 4666 Euro! Allen Helfern und Spendern gilt unser herzlicher Dank!

Die nächste **Mitgliederversammlung** des UZ wird am 24.3.06 diesmal im „Ochsen“ in **Geislingen** stattfinden. **BITTE VORMERKEN!**

<p>An den Verein Umweltzentrum Kreis SHA e.V. Z.H.v. Herrn Dirk Siemers Brucknerweg 8 74523 Schwäb. Hall</p> <p><u>Absender:</u> Tel:.....</p>	<p>Hiermit erkläre ich mich bereit, dem Umweltzentrum Kreis SHA e.V.</p> <p><input type="radio"/> als Mitglied jährlich (mindest. 35.-Eu) <input type="radio"/> einmalig eine Spende von zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>Einzugsermächtigung:</u></p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass oben genannter Betrag von meinem/unserem Konto Nr. bei der..... BLZabgebucht wird.</p> <p>Datum: Unterschrift:.....</p>
--	---